

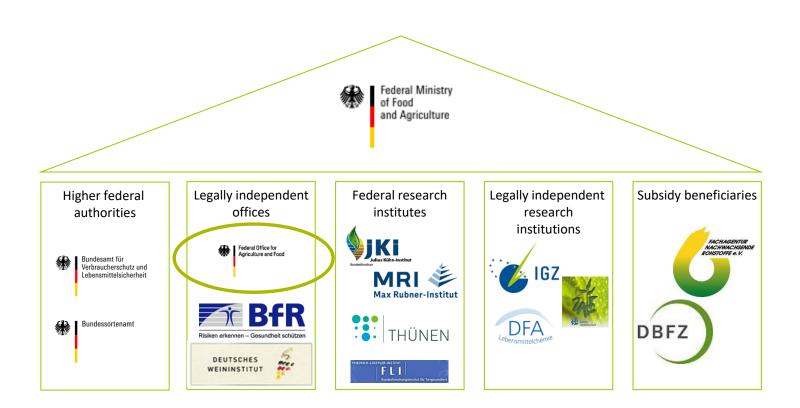


## Forschung und Innovation für die Landwirtschaft

Projektträger der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (ptble) Referat 321 – Innovationen

Dr. Carmen Lübken

## Die BLE im Geschäftsbereich des BMEL



## Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)



zentrale Umsetzungsbehörde des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)



rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Hauptsitz in Bonn
- drei Außenstellen
- fünf weitere Standorte
- 199 Besatzungsmitglieder auf See



Leitung:

Präsident Dr. Hanns-Christoph Eiden





#### **Themen**

- ✓ Landwirtschaft & Märkte
- ✓ Ernährung & Lebensmittel
- √ Fischerei & Bereederung
- ✓ Ländliche Räume
- √ Wald & Forstwirtschaft







## Aufgaben der BLE

- Agrarmarkt- und Außenhandelsregelungen sowie Absatzförderung
- Genehmigungs- und Kontrollverfahren
- Informations- und Wissensmanagement
- Ernährungsaufklärung und Ernährungsvorsorge
- Koordination und Vernetzung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Zusammenarbeit
- zentrale Durchführung von Verwaltungs- und Informationsdienstleistungen
- Beschaffung, Lagerung, Kontrolle und den regelmäßigen Austausch der zivilen Notfallreserve
- Forschungs- und Projektmanagement















## Projektträger BLE





#### Projektträger BLE (ptble)

- Betreuung inter-/nationale Projekte entlang der gesamten landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette
  - → Agrarwirtschaft
  - → Fischerei
  - → Forstwirtschaft
  - → Lebensmittelproduktion
  - → Ernährung und gesundheitlichem Verbraucherschutz
- tätig für BMEL und weitere Bundesministerien (BMU, BMG und BMJV)

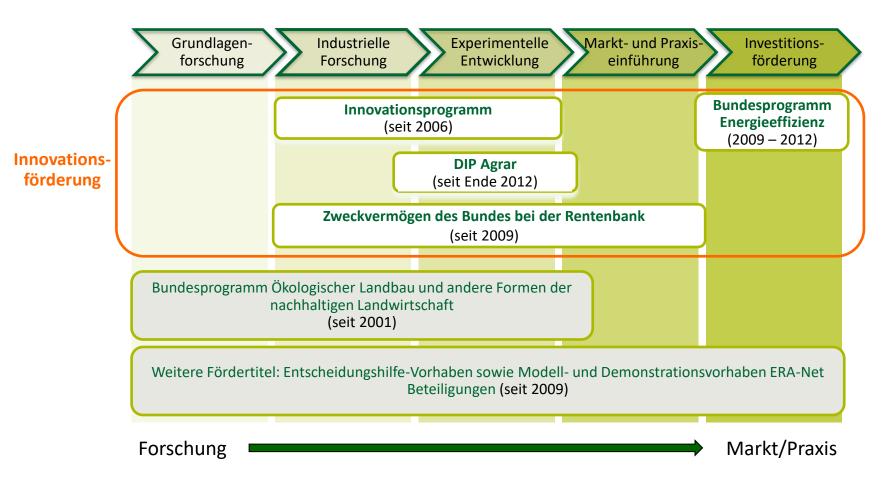


## Die BLE als Projektträger Programme der Innovationsförderung



## Die BLE als Projektträger

#### Eine breite Palette an Förderinstrumenten





des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

- Innovation bedeutet "Erfindung und Entwicklung bis zur Marktreife"
- Beschleunigung des technischen Fortschritts für die Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben zur Bereitstellung innovativer, marktfähiger technischer und nichttechnischer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
- Identifizierung von künftigen Innovationsfeldern
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen einschließlich Wissenstransfer

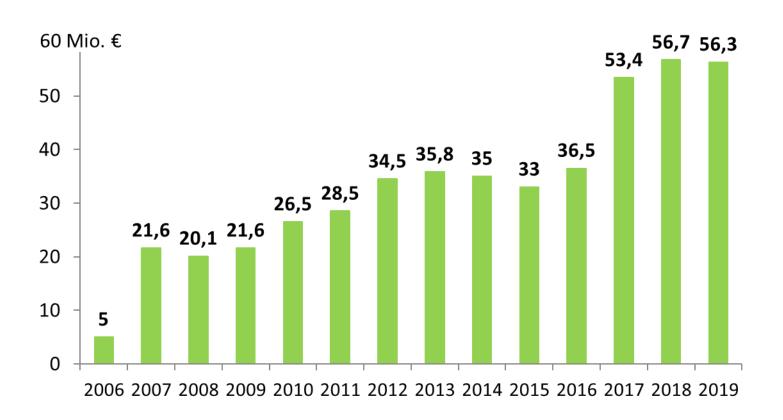
# Programm zur Innovationsförderung Ziele des Programms

- die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit,
- die Stärkung der wirtschaftlichen Innovationskraft,
- die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen,
- die Schonung natürlicher Ressourcen und
- die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

#### Aufgaben ptble

- technische, verwaltungsmäßige und fachliche Unterstützung des BMEL bei der Identifizierung von Innovationsfeldern sowie bei der Umsetzung der Maßnahmen,
- Bekanntmachung von aktuellen Förderschwerpunkten und Durchführung von Ausschreibungen,
- Entgegennahme von Anträgen sowie Vorbereitung von Förderentscheidungen des BMEL,
- Bewilligung von Zuwendungen und Zuweisungen für Vorhaben sowie Erteilung von Aufträgen nach Entscheidung des BMEL,
- Projektbegleitung, Prüfung der Mittelverwendung und Erfolgsbewertung sowie Auswertung und Dokumentation.

#### Budgetentwicklung



- > 60 Bekanntmachungen
- > 2.100 eingereichte Projektskizzen/Projektideen
- 674 Projekte insgesamt (davon 204 laufend)
- > 1.500 Zuwendungsempfänger
- Gesamtbudget der Projekte: ca. 552 Mio. EUR
- Fördervolumen insgesamt: ca. 412 Mio. EUR

Stand: Juli 2020

## Programm zur Innovationsförderung Projektstruktur

- ein Unternehmen ohne Kooperation
- Unternehmen in Kooperation mit anderen Unternehmen und/oder mit Forschungseinrichtungen
- Forschungseinrichtungen mit Unternehmen als Partner/Kofinanzierer
- Projektlaufzeit: in der Regel drei Jahre

# Programm zur Innovationsförderung Voraussetzungen

- Nationales Programm auf Bundesebene
- Natürliche oder juristische Personen
- Unternehmen mit Niederlassung in Deutschland,
   Durchführung überwiegend in Deutschland erforderlich,
   Ergebnisverwertung in Deutschland
- Substanzielle Eigenbeteiligung durch Unternehmen erforderlich

#### **Themenfelder**

- Nachhaltige und umweltgerechte Landwirtschaft
- Schonung natürlicher Ressourcen
- Ertragssicherheit
- Digitalisierung in der Landwirtschaft
- Biodiversität
- Nachhaltige und tiergerechte Agrarwirtschaft
- Bienen- und Insektenschutz
- Verbesserung von Verbraucherinformationen











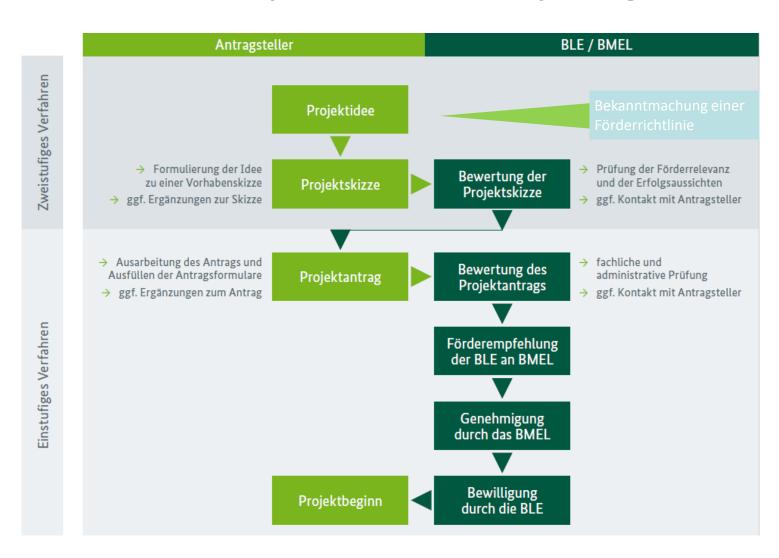


www.fisaonline.de

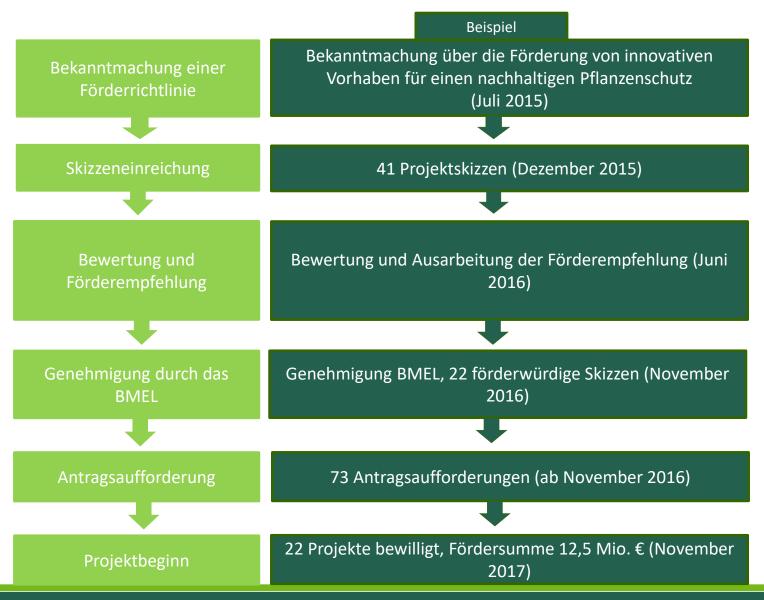
#### **Schwerpunkt Pflanzenproduktion**



#### Von der Projektidee bis zum Projektbeginn



#### Von der Projektidee bis zum Projektbeginn



#### Wettbewerbliches Verfahren

- Förderempfehlung des ptble unter Einbindung externer Experten
- Eckpunkte der Bewertung:
  - Bezug zum Programm und zur Richtlinie
  - Innovationsgehalt
  - Praxisrelevanz
  - Fachliche Eignung der Partner
  - Arbeits- und Ressourcenplan
  - Erfolgsaussichten (wissenschaftlich, wirtschaftlich, technisch)

## Programm zur Innovationsförderung Beihilferecht

- förderfähige Vorhaben des Programms fallen unter Forschungs-,
   Entwicklungs- und Innovationsbeihilfen (FuEuI)
- öffentliche Förderung von FuEul/staatliche Beihilfen
- Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO, VO 651/2014) umfasst u.a. Beihilfen für FuEul
- Freistellung des Programms nach der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 (AGVO) sowie Artikel 31 der Verordnung (EU) Nr. 702/2014

#### Beihilfeintensitäten für Unternehmen

	KMU		Großunternehmen (GU)
Zuschlag gemäß der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 für:	Kleinst & Kleine Unternehmen + Zuschlag 20%	Mittlere Unternehmen + Zuschlag 10%	Kein Zuschlag
Experimentelle Entwicklung: 25%-Förderung	≤ 45%	≤ 35%	≤ 25%
Industrielle Forschung: 50%-Förderung	≤ 70%	≤ 60%	≤ 50%
Grundlagen- forschung: 100%	i. d. R. nicht durch das Programm zur Innovationsförderung		



## Innovationsförderung aus Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank



#### Zweckvermögen

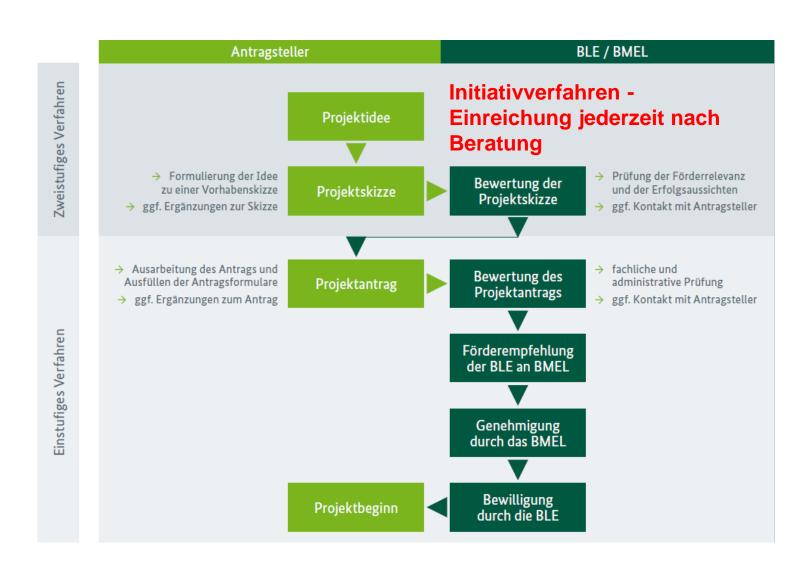
- Förderung von Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft,
   dem Wein- und Gartenbau sowie der Fischerei und Aquakultur
- Innovationsförderung aus Mitteln des Zweckvermögens des Bundes bei der Rentenbank
  - > 200 Projekte
  - > 40 Mio. €
  - Keine Großunternehmen
  - Förderung von experimenteller Entwicklung sowie Marktund Praxiseinführung von Innovationen (Modellvorhaben)



#### **Innovations fonds**

- Innovationen in der Agrarwirtschaft
- Förderung durch den Innovationsfonds der Rentenbank
  - > 60 Projekte
  - > 11 Mio. €
  - Förderung von industrieller Forschung und experimenteller Entwicklung
  - Projekte mit deutlichen Bezug zur unternehmerischen Praxis
  - Modellcharakter

#### Von der Projektidee bis zum Projektbeginn





# Deutsche Innovationspartnerschaft Agrar (DIP)



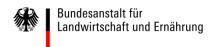
### Deutsche Innovationspartnerschaft Agrar

"Ideen zur Erlangung der Marktreife fördern und den Eingang in die landwirtschaftliche Praxis unterstützen"

- Initiativverfahren mit festen Einreichfristen (15.02. und 15.08.)
- Fördervoraussetzung
  - hoher Kenntnisstand zu Projektbeginn
  - Erfolgreicher Verlauf vorhergehender Förderung (unabhängig vom Förderprogramm) oder auf andere Weise belegte die Exzellenz (Auszeichnung o. ä.)
  - Selbsttragende Marktreife zu Projektabschluss erreicht oder plausibel vorgezeichnet
- Bewertung durch Lenkungsausschuss (Mitglieder: LR, DLG, DRV, DBV, ZVG, KTBL, VLK, Ländervertreter, BMEL, BLE)



# Projektbeispiele aus der Innovationsförderung





#### ptble Broschüren





#### KANZLERIN BESUCHT BOSCH

#### Neuer Forschungscampus für kreative Köpfe

Die Firma Bosch schafft im Zentrum für Forschung und Entwicklung eine neue Arbeitswelt für ihre Mitarbeiter. Bei Bosch sei der Anspruch, "Ideen umzusetzen, die andere vielleicht noch nicht einmal hatten", sagte Kanzlerin Merkel bei der Einweihung des Forschungscampus in Renningen.



Ein Beispiel für die angewandte Forschung von Bosch ist der Agrarroboter "Bonirob".

Quelle: www.bundesregierung .de



#### **Projektbeispiele**

#### **BeelD**

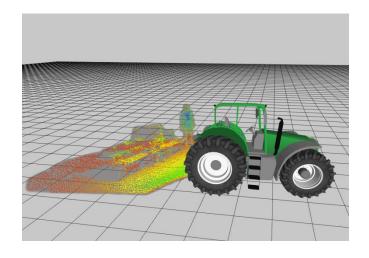
(Micro-Sensys GmbH, Julius-Maximilians-Universität Würzburg)



Quelle: HOBOS

#### **Neuartige Assistenzsysteme**

(TU Braunschweig)



Quelle: TU Braunschweig



#### Projektbeispiele

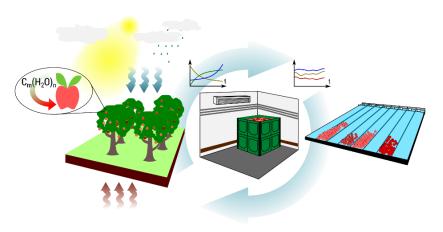
#### **PAM**

(ZEPP, ISIP, BASF, JKI, John Deere, KTBL)



#### **Big Apple**

(KOB, TU Chemnitz, Cubert, inovel systeme, Salem-Frucht)



Quelle: ZEPP Quelle: TU Chemnitz



## Vernetzung und Wissenstransfer

#### Veranstaltungen/Messen

- Präsenz auf Messen wie z.B. Agritechnica, Eurotier, Anuga
- Teilnahme an z.B. BMEL-Veranstaltungen, Internationaler Grüne Woche, Internationaler Pflanzenmesse (IPM)
- programmbezogene Veranstaltungen wie z.B. Thementage,
   Partnering-Day, Innovationstage

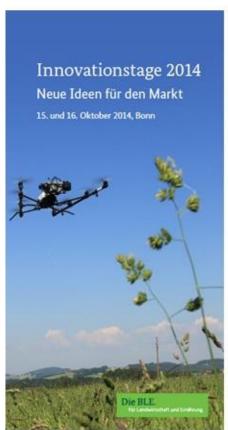






#### Innovationstage









#### **Innovationstage**

- Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren forcieren
- Konstruktive Diskussion anregen
- Wissenstransfer zwischen allen Beteiligten verbessern
- Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen unterstützen
- Bekanntheitsgrad des Programmes zur Innovationsförderung erweitern

#### **V&T-Projekte**

- Vernetzungs- und Transfervorhaben (V&T-Projekte):
  - Vernetzung von Akteuren innerhalb der Fördermaßnahme und darüber hinaus (national und international)
  - Wissens-, Ergebnis- und Technologie<u>transfer</u> zur Branche sowie fachfremden Gesellschaft (Bürger, Verbraucher)

#### Aufgaben:

- Begleitung von Bekanntmachungen, zentrale Plattform
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Vernetzungstreffen,
   Diskussionsforen und Statusseminaren
- Evaluierung der Fördermaßnahme
- Verbreitung von Informationen zur Fördermaßnahme und geförderten Projekten, Social Media

#### **V&T-Projekte**



https://www.unter-2-grad.de/

### **Vielen Dank**

für Ihre Aufmerksamkeit!

